



**MORD &
NACHSCHLAG
KULINARISCHE KRIMIS**
EIN AUSWAHLVERZEICHNIS DER STADTBIBLIOTHEK RATINGEN

Abate, Francesco / Carlotto, Massimo

Ich vertraue dir
Bertelsmann, 2009

Vertraue niemandem, aber bring die anderen dazu, dir zu vertrauen. Dann beute sie nach Strich und Faden aus. Mit diesem Lebenskonzept hat es Gigi Vianello, gutaussehend, charmant, skrupellos, schon weit gebracht. In seinem Gourmet-Restaurant auf Sardinien serviert er nur die allerbesten Speisen und ist der Held aller Frauen. Doch das große Geld verdient er im internationalen Handel mit manipulierten, minderwertigen oder chemisch verseuchten Lebensmitteln. Mit weltmännischer Strategie und Raffinesse gelingt ein perfektes Doppelleben bis ausgerechnet eine Frau sein Lügengebäude ins Wanken bringt.

Ard, Leo P.

Der letzte Bissen
Grafit, 2006

Eigentlich wollte Bastian Bennecke nichts anderes als weiter den Ball flach halten und in Ruhe sein Leben leben können. Zugegeben, ein Leben am Rande der Legalität. Denn in der EU herrscht die Fleischprohibition - und Bastian liebt nichts mehr als die illegale Köstlichkeit, in allen möglichen Variationen. So ist es denn auch kein Wunder, als er schließlich mit seinen Gelüsten auffliegt - und suspendiert wird

Böckler, Michael

Mord mit drei Sternen
Droemer, 2009

Hippolyt Hermanus, genannt Hipp, lässt sich breitschlagen, seinem Freund Matteo Pergustino bei der Erstellung eines Gourmetführers für Deutschland zu helfen und gerät prompt in einen Mordfall im Bereich der Drei-Sterne-Gastronomie.

Böckler, Michael

Vino Criminale
Droemer, 2005

Bei einem Autounfall im Piemont stirbt eine junge Frau, ihre Begleiterin Sabrina überlebt, kann sich jedoch an nichts erinnern. So wird Hippolyt Hermanus, genannt Hipp, auf den Plan gerufen. Er begibt sich ins Piemont, um die schöne Sabrina zu beschützen und ihrer Erinnerung auf die Sprünge zu helfen. Und tatsächlich werden auf Sabrina mehrere Anschläge verübt. Der Journalist M. Böckler garniert seinen Weinkrimi mit zahlreichen Empfehlungen, wo man auf der Reiseroute gut essen und vor allem trinken kann. Fast ein Drittel des Romans sind einem umfangreichen Restaurant-, Hotel-, Wein und Rezeptverzeichnis vorbehalten.

Camilleri, Andrea

Der Dieb der süßen Dinge
Lübbe, 2000/2001

Gleich zwei Morde halten Commissario Montalbano in Atem. Die Opfer, ein tunesischer Fischer und ein sizilianischer Geschäftsmann, haben, außer der Tatsache, dass sie tot sind, offensichtlich nichts gemeinsam. So scheint es zumindest, bis der Commissario durch Zufall auf ein drittes Verbrechen stößt: Er stellt einen Dieb, der seit kurzem für Aufregung sorgt. Der inzwischen geläuterte Übeltäter bringt Montalbano auf die Spur der Tunesierin Karima. Weitere Camilleri-Krimis sind vorhanden.

Sachbuch-Tipp (Xeo 26):

Meuth, Martina, Neuner-Duttenhofer, Bernd

Andrea Camilleris sizilianische Küche.
Die kulinarischen Leidenschaften des Commissarion Montalbano
Ed. Lübbe, 2005

Commissario Montalbano hat Sizilien und seine Küche bekannt gemacht; was ein Krimi so alles bewirken kann. Die Autoren wandeln auf den Spuren des Commissarios, suchen und besuchen die (vermutlichen) Schauplätze der verschiedenen Handlungen und natürlich seine Lieblingstrattorien und Märkte - inzwischen heißen die Restaurants nach den Romanen und die Ortsschilder tragen Zusätze! Außerdem spüren sie den handelnden Personen nach wie Adelina der Haushälterin oder Calogero dem Koch und Wirt. So tut sich die Camilleri-Welt außer in Textausschnitten und Vergleichen auch für die Genießer auf, denn die Autoren haben die Gerichte und Rezepte in handfeste Anleitungen umgewandelt, die echten Märkte und Restaurants sowie die real existierenden Orte beschrieben. Aufmachung und Ausstattung sind wie immer exzellent, Küche, Land und Leute werden erstklassig porträtiert, Adressen und Bezugsquellen, kulinarisches Ortsverzeichnis.

Clausen, Anke

Dinnerparty
Gmeiner, 2009

Während der Dreharbeiten zu der Fernsehshow "Dinnerparty" fällt die Schauspielerin und prominente Gastgeberin Laura Crown tot vom Stuhl. In einem Abschiedsbrief bittet sie ihre ehemalige Model-Kollegin, die Klatschreporterin Sophie Sturm, ihren Mörder zu finden.

Davidson, Diane Mott

Hochzeitsfall mit Todesschmaus
Ullstein, 2005

Es sollte der glücklichste Tag in Goldy Bears Leben werden. Endlich hat sich die Besitzerin von Goldilocks Partyservice entschlossen, Detective Tom Schultz zu

heiraten. Doch gerade als Goldy letzte Hand an den Hochzeitsschmaus legt, erreicht sie ein Anruf: Die Hochzeit fällt ins Wasser; ein Mord ist geschehen und - Tom ist der Hauptverdächtige. Kurz entschlossen legt Goldy die Hochzeitstorte auf Eis und begibt sich statt in die Flitterwochen auf Mördersuche.

Dibdin, Michael

Schwarzer Trüffel
Goldmann, 1999

Der grausame Mord an Aldo Vincenzo, dem einflussreichsten Weinbauern in einem kleinen Dorf im Piemont, ruft Aurelio Zen auf den Plan. Seine Versuche, den Geheimnissen hinter der idyllischen Fassade des Dorfes auf die Spur zu kommen, stoßen auf das Misstrauen der Dorfbewohner.

Francis, Dick & Felix

Abgebrüht
Diogenes, 2009

Max Moreton ist der jüngste Stern an Englands Sternekoch-Himmel. Doch sein Ruf ist gefährdet: Lebensmittelvergiftung nach einem Galadiner - das könnte das Ende seiner Karriere bedeuten. Der Meisterkoch kämpft um seinen Namen - und um sein Leben

Grote, Paul

Verschwörung beim Heurigen
Dtv, 2007

Eine Lüge, eine zerrüttete Ehe und der tödliche Unfall der Winzerin Maria - oder war es Mord? Kein guter Start für den Urlaub am Neusiedler See. Dabei ist Carl Breitenbach, Mitglied des Stuttgarter Weinclubs, nur wegen Maria hier. Seine Frau Hanna, eine passionierte Surferin, rächt sich auf ihre Weise, und als Carl ins Visier der Polizei gerät, begreift er, dass er den Fall selbst lösen muss.

Paul Grote hat sich auf Weinkrimis und -regionen verlegt. Letztere gibt es ja bekanntlich viele, so dass wohl noch einige neue Geschichten zu erwarten sind. Dabei kommen auch önologische und kulturgeschichtliche Betrachtungen nicht zu kurz. Außerdem vorhanden sind „Bitterer Chianti“, „Rioja für den Matador“ und „Tod in Bordeaux“.

Henn, Carsten Sebastian

In Vino Veritas
Emons, 2002

Julius Eichendorffs 1. Fall: Der berühmteste Winzer der Ahr wird tot in einem hölzernen Maischebottich aufgefunden. Motive für einen Anschlag auf das exzentrische und streitlustige Genie finden sich viele, und auch Julius Eichendorff,

Koch und Besitzer des Renommierrestaurants "Zur Alten Eiche", gerät unter Verdacht. Er ist gezwungen, den Mörder zu suchen. Mit jeder kleinen unverfänglichen Plauderei kommt Julius näher an den Mörder heran - bis es auch für ihn heiß wird. Heißer sogar, als für ein englisch gebratenes Steak ratsam.

Henn, Carsten Sebastian

Nomen est Omen
Emons 2003

Julius Eichendorffs 2. Fall: Ein mysteriöser Mord im vierzig Jahre lang streng geheim gehaltenen Regierungsbunker, dessen unterirdische Gänge sich durch das beschauliche Ahrtal winden. Zwischen »Soßenorgel« und Mondscheinweinprobe, zwischen Geheimtrüffeln und Molekulargastronomie kommt Julius Eichendorff einem Mörder auf die Spur, der raffinierter ist als ein Dessertteller voll turmhoher Soufflés.

Henn, Carsten Sebastian

In dubio pro Vino
Emons, 2004

Julius Eichendorffs 3. Fall: Unruhe im beschaulichen Ahrtal: nur noch wenige Tage bis zur Wahl der neuen Weinkönigin. Unter den Anwärterinnen bricht ein wildes Hauen und Stechen um die begehrte Krone aus - plötzlich wird es blutiger Ernst. Eine der jungen Frauen wird ermordet. Natürlich steckt Julius Eichendorff, kulinarischer Detektiv und Sternekoch, mal wieder mittendrin. Die Spuren des mysteriösen Falls führen kreuz und quer von Sinzig bis Altenahr, ins Winzermillieu, in psychologische Massagepraxen und selbst ins alte Rom. Irgendjemand kocht ein teuflisches Süppchen. Und Julius Eichendorff ist der Einzige, der es ihm nach allen Regeln der Kunst versalzen kann.

Henn, Carsten Sebastian

Vinum Mysterium
Emons, 2006

Julius Eichendorffs 4. Fall: Das Ahrtal ist wie entvölkert. Ein Serienmörder sucht sich seine Opfer scheinbar wahllos unter allen, die bei Winzern, in Restaurants, ja sogar in trauter Runde ein Glas Wein trinken. Kein Tourist wagt sich mehr ins Tal, der Wein bleibt in den Fässern. Sternekoch und Hobbydetektiv Julius Eichendorff hat es in seinem bisher kniffligsten Fall mit einem brillanten Widersacher zu tun. Nur ihm schickt der Täter flüssige »Nachrichten aus dem Totenreich«, und nur er soll sie entschlüsseln können. Ein tückischer Nasenwettbewerb, ein merkwürdiger 120ster Geburtstag, die zurückkehrende Reblausplage und nicht zuletzt eine mysteriöse Wahrsagerin lassen Julius bei der Lösung des Falls saurer werden als ein Fass Spreewälder Gurken. Und zu allem Unglück muss er auch noch für einen ganz besonderen Gast kochen: den Papst. Eine mitreißende Kombination aus Spannung, Witz, Winzer-Wissen und kulinarischen Geheimnissen.

Klemann, Carsten

Moselblut

Rowohlt, 2007

Eine Expertin für Wein und Morde Christine Sowell, Weinliebhaberin und -kennerin, hat ihr Hobby zum Beruf gemacht: Sie betreut das Ressort Food & Travel der Frauenzeitschrift Convention, in dem sie Weine und Delikatessen verschiedener Regionen vorstellt. Als sie nach dem mysteriösen Mord an einem guten Freund zwecks Recherche an die Mosel fährt, beeindruckt sie mit ihrem Fachverstand bald den bekannten Weinbauer Graf Meckling. Doch Genuss und Idylle finden ein jähes Ende, als ein weiteres Verbrechen geschieht.

Leon, Donna

Blutige Steine

Diogenes 2006

Commissario Brunettis 14. Fall: Diesmal ein ganz vorzüglicher Brunetti! Spannend und einleuchtend und bei allem ein wenig zum Nachdenken anregend: Über ein Phänomen, das gerade Italentouristen gut bekannt und doch ebenso fremd sein dürfte wie Brunetti selbst. Es geht um die afrikanischen Straßenhändler, politisch unkorrekt, die vucumprà. Einer von ihnen wird auf dem Campo San Stefano vor aller Augen erschossen. Offensichtlich ein Profimord. Brunetti ermittelt gegen vollkommene Ignoranz und Vorurteile, aber vor allem entgegen der ausdrücklichen Weisung von "ganz ganz oben". Denn plötzlich sind mehrere Ministerien und sogar DIGOS (Geheimdienst) mit auf dem Plan. Da stören noch nicht einmal die ununterbrochenen Essgelage der wundervollen Köchin Paola und die zufällig genau zum Fall passenden sozialpädagogischen Diskussionen mit Tochter Chiara.

Mord zwischen Lachs und Lametta

21 Krimis und viele internationale Festtagsmenüs

Gerstenberg, 2005

Von **Gabriele Wolff**: Valentinstag, der Letzte; **Andrea C. Busch**: Aschermittwoch; **Ulrike Gerhold/Wolfram Hänel**: Die St.-Patrick's-Leiche; **Heidi M. Holzer**: Einbruch am Noutuz-Fest; **Marianne Weissberg**: Der Pessach-Putz; **Kate Grilley**: Karibischer Karneval; **Carmen Iarrera**: Tod am 1. Mai; **Susanne Mischke**: Mord am Muttertag; **Regula Venske**: Tödliches Kirschblütenfest u.a.

Kriminalgeschichten und zahlreiche Rezepte mit süßen Dessert-Leckereien sowie vollständigen, mehrgängigen Menüplänen. Vom mörderischen Muttertag über Halloween und Weiberfastnacht bis zum Chinesischen Neujahrsfest lassen so bekannte Autoren wie Susanne Mischke, Lawrence Block und Ann Granger gemeinsam mit unbekannteren, aber nicht weniger begabten Kollegen eine etwas andere Feierstimmung aufkommen. Für Literaturfreunde, die gerne kochen.

Myers, Tamar (nur in Hösel)
Milch macht manche Männer mausetot
Knaur, 1998

Magdalena Yoders Weg führt sie auf den Hof ihres Cousin Yost Yoder, denn dieser hat auf höchst schockierende Weise sein Leben verloren. Er wurde nackt in einem Milchtrank gefunden - eine ziemlich unappetitliche Todesart. Ein klarer Fall von Mord, und Magdalena macht sich auf die Suche nach dem Täter. Ein witziger Krimi um die auch kulinarisch hochbegabte Magdalena Yoder. Mit zahlreichen Rezepten!

Notrett, Patric (nur in Hösel)
Grünes Gift
Ehrenwirt, 2005

Ein Mann wird erschossen aufgefunden, mit abgeschnittenem Finger und Blättern einer exotischen Pflanze in seiner Tasche. Kurz darauf gibt es einen zweiten Toten, einen Forscher im Bereich Biotechnologie. Zur Klärung der Morde zieht die Polizei die Abteilung für Umweltdelikte hinzu. Der Ermittler Sénéchal verfolgt die Spuren und vermutet die Lösung des Falles im fernen Dschungel von Französisch-Guayana. Pflanzen, die sich zur Herstellung neuartiger Drogen eignen, gefährden dort die Existenz der Ureinwohner. Patric Nottret, Autor und Umweltaktivist auf La Réunion, kreierte mit seinem 1. Roman einen neuartigen Krimi, der sich leidenschaftlich für die globalen ökologischen Zusammenhänge engagiert und gleichzeitig das Genre Krimi satirisch durch den Kakao zieht. Dabei ist er manchmal so detailversessen, dass die Handlung ein wenig an Spannung verliert. Das wird jedoch wettgemacht durch den sympathischen Ermittler Sénéchal. Der ironische Held lebt in einer Mühle und liebt "gutes" Essen, da darf es auch mal ein Tapirragout sein.

Paasilinna, Arto (nur in Lintorf)
Die Giftköchin
BLT, 1998

Der finnische Autor erzählt von einer cleveren, reizenden alten Dame, Linnea Ravaska, die in ihrem Häuschen auf dem Lande lebt und den Ruhestand genießt. Leider wird der Frieden regelmäßig am Zahltag der Rente gestört, wenn ihr krimineller Neffe mit seinen Freunden auftaucht, um ihr einen Großteil des Geldes gleich wieder abzunehmen. Doch eines Tages ist das Maß voll. Linnea beschließt, sich gegen die drei jungen Männer zur Wehr zu setzen, die ihr mittlerweile gar nach dem Leben trachten, und zwar mit den ihr eigenen Mitteln.

Rekel, Gerhard J. (nur in Hösel)
Der Duft des Kaffees.
Geschichte einer Verschwörung
Dtv, 2005

Gleich einem spannenden Fernsehkrimi startet diese routinierte Verschwörungsgeschichte furios: Der Sohn eines Kaffeeliebhhabers trinkt vergifteten Kaffee, kommt mit dem Leben gerade noch davon und lockt damit die Presse auf seine Spur. Hier tut sich Agathe, eine junge Journalistin im Praktikum, besonders hervor, denn sie lässt nicht locker, verfolgt Hans Brioni, den etwas verschrobenen Vater des Jungen, und reist mit ihm durch Deutschland und Österreich, nur um seine erstaunliche Verschwörungstheorie beweisen zu können. Brioni ist ein Kaffeeliebhhaber und Kaffeekenner 1. Güte und davon profitiert der Leser. Denn rund um die Suche nach den Schuldigen gibt der ausgezeichnete Autor allerhand Interessantes zum Thema Kaffee preis und zwar in einer solchen Art, dass man selbst als Nicht-Trinker ganz fasziniert ist von diesen Kenntnissen. - Der Roman ist ein Glücksfall. Er ist spannend, bietet überraschende Wendungen, überzeugt und unterhält bis zum Schluss. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis er verfilmt wird.

Rossmann, Eva

Ausgekocht.

Mira Valensky ermittelt in der Welt der Spitzenköche
Bastei Lübbe, 2005

In ihrem 5. Fall, darf die Wiener Lifestyle-Journalistin und Hobbyköchin Mira Valensky endlich dort ermitteln, wo sie sich am wohlsten fühlt: in der Küche eines Gourmetrestaurants. Bei Sibylle Winter im Restaurant "Apfelbaum" geschehen seltsame Dinge. Salz und Zucker werden vertauscht, der tschechische Koch verschwindet spurlos, Wassermelonen fliegen durchs Fenster, und schließlich wird ein bekannter Gastronomiekritiker mit einem Messer ermordet, das Sibylle Winters Monogramm trägt. Mira springt für den verschwundenen Koch ein und versucht gleichzeitig herauszufinden, wer hinter den Vorfällen steckt. Unterstützt wird sie dabei wie immer von ihrer bosnischen Putzfrau Vesna Krajner. Wie die anderen Krimis der Serie lebt auch dieser Roman von den sympathischen Personen und der lebendigen Schilderung der Welt der Gourmetrestaurants und Sterneköche. Weitere Rossmann-Krimis sind vorhanden.

Sauer, Beate (Geschichte)

Der Geschmack der Tollkirsche
Grafit, 2007

Der historische Kriminalroman erzählt von der jungen Witwe Arria, die im römisch besetzten Germanien unter Mordverdacht gerät und ein Komplott von großer politischer Tragweite aufdeckt: Am Ende des 1. Jahrhunderts n.Chr. ist Germanien von den Römern besetzt. Die junge Witwe Arria will ihre eigene Taverne eröffnen. Da sie noch Geld braucht, nimmt sie den Auftrag an, für den römischen Militärtribun Claudius ein großes Festmahl anlässlich seiner Amtseinführung auszurichten. Aber einer der Gäste, Cassius, wird vergiftet und Arria gerät in Verdacht. Sie kann fliehen und versucht, den wahren Täter zu finden. Dabei stößt sie auf allerlei Ungereimtheiten. War Cassius Mitwisser einer Verschwörung und musste deshalb sterben? Bevor sie dies beweisen kann, wird sie von dem Römer Valerius gestellt. Er ist von ihrer Schuld überzeugt, aber plötzlich wird auch er zum Gejagten.

Offensichtlich sind sie nur Marionetten in einem perfiden Spiel und müssen nun gemeinsam ein Komplott aufdecken, das von höchster politischer Brisanz ist.

Schneider, Hansjörg

Hunkeler und die goldene Hand

Ammann, 2008

Der Mord an einem reichen homosexuellen Basler Kunsthändler sorgt in der Region für Aufregung. Doch einige Indizien weisen darauf hin, dass der Mörder eher in der Kunstszene zu suchen ist. Im Solebad von Rheinfelden entdeckt Alt-Kommissär Hunkeler, der dort zu Kur weilt, die Leiche eines Mannes. Obwohl krankgeschrieben, willigt Hunkeler auf Bitten des Staatsanwalts ein, die Ermittlungen am Mord des homosexuellen Basler Kunsthändlers Ris voranzutreiben. Der Geldadel der Stadt scheint in den Fall verwickelt zu sein. Hunkeler recherchiert auf seine ureigene Art, den kulinarischen Genüssen der Region nicht abgeneigt. In der eher ruhig erzählten Geschichte offenbart sich Hunkeler wieder einmal sowohl als schlitzohriger Ermittler als auch als Weinkenner und Gourmet. Weitere Krimis mit dem sympathischen Protagonisten sind vorhanden. Weitere Krimis mit Hunkeler sind vorhanden.

Zdral, Wolfgang

Tartufo mortale

Pendo, 2008

Leonardos 2. Fall: Nachdem Trüffelschwein Leonardo, professioneller Tartufo-Sucher, Gourmet, Bonvivant und Hobby-Detektiv, im eigenen Haus aufgeräumt, spricht: den Mord an seinem Padrone aufgeklärt hat, darf er nach Umbrien reisen, wo seine Herrin Eleonora in einem Benediktinerkloster mit historischen Studien betraut wurde. Doch dann wird ein Klosterbruder umgebracht und natürlich müssen sich Eleonora und vor allem Leonardo einmischen. Es wird sehr turbulent, die Morde 2 und 3 lassen auch nicht lange auf sich warten, ein geheimnisumwitterter "Goldener Trüffel" kommt ins Spiel und Leonardo begibt sich auf die Spur einer legendären Ahnin. Auch diesmal entwickelt sich ein munteres, spannendes Krimi-Verwirrspiel, mit vielen originellen Charakteren, allerdings wieder mit einem wahren Superschwein, schlauer, belesener und tapferer als fast alle anderen (aber durchaus mit menschlichen bzw. schweinischen Macken).

Zeindler, Peter

Bratwurst für Prominente

Europa, 2002

Es beginnt an einem Bratwurststand, als sich der Spekulant Bodo Zeller, Opfer der Börsenkrise, und der französische Privatdetektiv Roger Walters zufällig wiedertreffen. Sie lernten sich vor einem halben Jahr bei einer Kreuzfahrt kennen, ebenso wie die Hochstaplerin Eleonor Troller, die zurzeit auch in Zürich ist und mit der sie sich nun im eleganten Savoy zum Essen verabreden. Wer benutzt wen in diesem Trio wofür? Ein Anschlag misslingt. Und der Show-down findet wieder am Bratwurststand statt.